



„Gewalt in der Körperbehindertenhilfe – Das Johanna-Helenen-Heim in Volmarstein von 1947 bis 1967“  
Hans-Walter Schmuhl,  
Ulrike Winkler, Verlag für Regionalgeschichte  
ISBN 978-3-89534-838-9

### Freie Arbeitsgruppe JHH 2006

Sprecher: Helmut Jacob  
Am Leiloh 1  
58300 Wetter  
www.gewalt-im-jhh.de  
Wir dokumentieren zur Information aller Ehemaligen den Schriftverkehr und die Reaktionen auf der Homepage. Bitte vermerken Sie, wenn Ihr Beitrag nicht veröffentlicht werden soll.  
17.02.2011

Pressesprecher: Klaus Dickneite  
Tel.: 0511 514951  
Tel.: 0173 6220200  
e-mail [kdickneite@online.de](mailto:kdickneite@online.de)

Herrn Bürgermeister  
Frank Hasenberg  
Per Telefax 02335/840102

Ihr Schreiben vom 15. 02. 2011 zum Sachverhalt Heimaufsicht

Sehr geehrter Herr Hasenberg!

Die Meinung, dass Volmarstein nicht über ein Jugendamt verfügt hat, kann nicht stimmen. Uns liegt ein Dokument vor, aus dem eindeutig hervorgeht, dass der Ort Volmarstein sowohl über ein Jugendamt als auch über ein Fürsorgeamt verfügt hat.

ament 1.jpg

estfälische Frauenhilfe  
ang. Frauen- u. Mädchenheim  
Wengern-Ruhr

Wengern-Ruhr, den 10. Mai 1954  
u. Witten  
Tel. Wetter 2428

Betr.: E. [REDACTED] geb. [REDACTED] 51 in Esborn

1. Mutter: Hausgehilfin Hildegard [REDACTED], geb. 26.6.26, in Worbsoheid  
Post Valbert i. W. bei Familie [REDACTED].
2. Vormund: Jugendamt des Amtes Volmarstein AZ: Vb E 11
3. Kostenträger: Wohlfahrtsamt Volmarstein
4. Es liegen an: Geburtsurkunde, Taufschein, Impfschein und pol.  
Abmeldung.

Es kann sich hierbei nicht um einen Irrtum handeln, weil der Absender dieses Schriftstückes das damalige und heutige Evangelische Frauenheim in Wengern ist und dieses Heim sogar ein Aktenzeichen angeführt hat. Letztendlich hatte auch Bürgermeister Henning in dieser Zeit Verantwortung. So steht die Stadt Wetter, in die Volmarstein eingegliedert wurde, gleich dreifach in der rechtlichen und moralischen Nachfolge. Wir begrüßen es, dass Sie den Kontakt zu anderen Institutionen herstellen wollen. Die Evangelische Stiftung Volmarstein hat uns mitgeteilt, dass sie bemüht ist, Sie und die anderen Adressaten unseres Briefes an den Runden Tisch Volmarstein zu bekommen. Dies sei bisher immer an terminlichen Schwierigkeiten gescheitert. Ich bitte Sie also noch einmal, auf Herrn Pfarrer Dittrich zuzugehen, wie auch die anderen Stellen zu kontaktieren, damit endlich dieser Runde Tisch installiert wird. Jeder Monat mehr, den die damaligen Heimopfer warten müssen, ist weiteres Unrecht an den Heimopfern.

Mit freundlichen Grüßen

(Helmut Jacob)  
Sprecher